Servicestelle Kinder- und Jugendschutz

Medienbezogene Fallstricke in der pädagogischen Arbeit

AUSSCHREIBUNG FORTBILDUNG

Ist das alles rechtens?
Medienbezogene Fallstricke in der pädagogischen Arbeit

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht Spaß und bildet, kann aber durchaus auch rechtliche Fallstricke bergen. Im Alltag kennen wir uns mit dem gesetzlichen Rahmen recht gut aus. In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gibt es jedoch wichtige medienbezogene Rechtsgrundlagen, die man oft nicht kennt, über die man aber Kenntnisse haben sollte. Diese greift die Fortbildung auf, wirft jedoch stets einen pädagogischen Blick auf die Fallstricke im Berufsalltag. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf dem Urheberrecht, dem Datenschutz, dem Medienrecht und den Persönlichkeitsrechten. Anhand ausgewählter Beispiele zeigen wir Ihnen, wie Sie Medien in ihrer pädagogischen Arbeit nutzen können und trotzdem auf der sicheren Seite sind.

Zielgruppe

Sozialpädagogische Fachkräfte (der Jugendarbeit und des Jugendschutzes), SchulsozialarbeiterInnen, pädagogische Fachkräfte (ErzieherInnen, etc.)

Termin

26.09.2018 von 9.00 bis 15.00 Uhr in Magdeburg

Schwerpunkte

- Darf ich Projektfotos machen und in welchem Rahmen darf ich diese verwenden?
- Welche Inhalte darf ich auf die Website des Trägers oder Vereins stellen?
- Ist YouTube in meiner Einrichtung in Ordnung?
- Welche Punkte muss ich beachten, wenn ich mit Kindern oder Jugendlichen online kommuniziere?
- Wie gehe ich mit Hass im Netz um?

Referent*innen

Jacqueline Hain – Jugendmedienschutzreferentin (Servicestelle Kinder- und Jugendschutz)
Tim Schulz – Rechtsreferent (Projekt Fairsprechen)

Kosten

35,00 Euro (Teilnehmende bekommen eine Teilnahmebestätigung).
Anmeldungen unter https://daten.fjp-media.de/2018_09_26_fb_medienrecht

Die Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media ist ein landesweites Angebot mit Information und Beratung, Netzwerkarbeit und Fortbildung sowie Projekt- und Bildungsangeboten zu Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.

Das Projekt Fairsprechen möchte insbesondere Personen und Institutionen, die mit Hass und Hetze im Netz konfrontiert sind, informieren, beraten und ermutigen, um diskriminierende Äußerungen nicht unwidersprochen zu lassen. Neben den unmittelbar Betroffenen im Netz sollen auch die Mitlesenden gestärkt werden, sich gegen Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung einzusetzen.

Kontakt: Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media
Jacqueline Hain — Tel.: 03 91 / 503 76 38
Gareisstraße 15 — Fax: 03 91 / 541 07 67
39106 Magdeburg — Mail: jacqueline.hain@fjp-media.de

Dieses Angebot wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt sowie aus dem Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit: #WirsinddasLand.